

öffentliche N I E D E R S C H R I F T
VERTEILER:

Körperschaft	: Stadt Norderstedt	
Gremium	: Umweltausschuss, UA/032/ X	
Sitzung am	: 18.04.2012	
Sitzungsort	: Gebrauchtmöbelkaufhaus, Stormarnstraße 34 - 36, Im Anschluss an die Besichtigung findet die weitere Sitzung im Rathaus, Sitzungsraum 1 statt.	
Sitzungsbeginn	: 18:30	Sitzungsende : 20:55

Öffentliche Sitzung
Es folgte eine nichtöffentliche Sitzung

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Stellv. Vorsitzende/r	: gez.	Arne Schumacher
Schriftführer/in	: gez.	Anna Lena Baumann

TEILNEHMERVERZEICHNIS

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Umweltausschuss
Sitzungsdatum	: 18.04.2012

Sitzungsteilnehmer

Vorsitz

Schumacher, Arne

Teilnehmer

Ahlers-Hoops, Wolfgang
Ebert, Annemarie
Hahn, Sybille
Heyde, Horst
Josov, Anton
Last, Ariane
Möller, Rolf
Platten, Wolfgang
Schenppe, Volker
Tyedmers, Heinz-Werner
Wedell, Ursula
Wiersbitzki, Heinz

Für Herrn Hartmann

Für Herrn von Appen
Für Herrn Nothhaft

Für Herrn Dr. Pranzas
bis 19.03 Uhr

Verwaltung

Baumann, Anna Lena
Berke, Christel
Brüning, Herbert
Dreyer, Frank
Kroker, Beate
Sandhof, Martin
Streichert, Ina
Struckmann, Anette
von Breymann, Axel

701 -Protokoll-
Amt 70
Amt 60
Amt 70
Team 6013
Amt 70 -Amtsleiter-
FB 602
RPA
701 -Protokoll-

sonstige

Goetzke, Peter
Jeenicke, Hans
Kahlert, Angelika
Kowski, Ingrid
Kraul, Uwe
Krohn, Arne
Lange, Jürgen
Martens, Peter
Schiller, Stefan

Bürgerliches Mitglied GALiN
Seniorenbeirat
Seniorenbeirat
Seniorenbeirat
Seniorenbeirat
Bürgerliches Mitglied CDU
Stadtvertreter
Seniorenbeirat
Bürgerliches Mitglied FDP

Entschuldigt fehlten

**von Appen, Bodo
Hartmann, Lars
Nothhaft, Gerhard
Pranzas, Norbert Dr.**

4
VERZEICHNIS DER
TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Umweltausschuss
Sitzungsdatum	: 18.04.2012

Öffentliche Sitzung

TOP 1 :

Besprechungspunkt - Besichtigung Gebrauchtmöbelkaufhaus

TOP 2 :

Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

TOP 3 :

Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung

TOP 4 :

Einwohnerfragestunde, Teil 1

TOP 5 : M 12/0135

Vorstellung - Rahmenkonzept Ulzburger Straße

TOP 6 :

Besprechungspunkt - Klimaschutz - ZukunftsWerkStadt

TOP 7 :

Einwohnerfragestunde, Teil 2

TOP 8 :

Berichte und Anfragen - öffentlich

TOP 8.1 : M 12/0120

2. Halbjahresbericht 2011

hier: Anfragen von Frau Hahn aus der Sitzung des Umweltausschusses am 21. März 2012

TOP 4 Vorlagen Nr.: M 12/0063

TOP 8.2 : M 12/0136

Beantwortung der Anfrage von Frau Last aus der Sitzung: UA/031/ X, 21.03.2012

hier: Stellungnahme zu Punkt 8.8

TOP 8.3 :

Rechtsgutachten von Herrn Prof. Dr. Dr. Berkemann zum Thema "Bedeutung Lärmaktionsplan"

TOP 8.4 : M 12/0150

Informationsabend zu Vorentwürfen zu zwei FFH-Managementplänen - Ohemoor und Wittmoor

TOP 8.5 :
Übersicht über Beschlusskontrollen

TOP 8.6 :
Anfrage von Frau Hahn zum Thema "Fair Trade Towns"

TOP 8.7 :
Anfrage Herr Möller zum Thema "Freie Zugänglichkeit Stadtpark"

Nichtöffentliche Sitzung

TOP 9 :
Berichte und Anfragen - nicht öffentlich

TOP 9.1 : M 12/0145
**Beantwortung der Anfrage von Herrn Leiteritz in der nicht öffentlichen Sitzung des
Umweltausschusses am 21.03.2012 - Schülke & Mayr GmbH**

Öffentliche Sitzung

TOP 10 :
Berichte und Anfragen - öffentlich - Teil 2

TOP 10.1 :
Bericht Herr Josov zum Thema "Baumschenkungsaktion"

TOP 10.2 :
Anfrage Frau Hahn zum Thema "Ablauf Baumschenkungsaktion"

TOP 10.3 :
Sitzungstermin des Umweltausschusses

TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Umweltausschuss
Sitzungsdatum	: 18.04.2012

TOP 1:

Besprechungspunkt - Besichtigung Gebrauchtmöbelkaufhaus

Herr Sandhof und Herr Schumacher begrüßen alle Anwesenden und stellen Herrn Dreyer und Frau Berke vor.

Herr Dreyer beginnt die Führung durch das Gebrauchtwarenkaufhaus.

Die Verwaltung beantwortet Fragen direkt.

Herr Sandhof stellt das geplante Marketingkonzept des Kaufhauses vor.

Ende der Besichtigung und Rückfahrt ins Rathaus um 19.03 Uhr.

TOP 2:

Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Um 19.25 Uhr begrüßt der stellvertretende Ausschussvorsitzende Herr Schumacher die Anwesenden und stellt die frist- und formgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 12 Mitgliedern fest.

TOP 3:

Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung

Herr Brüning erläutert die Änderung der Gemeindeordnung zum Ablauf der Feststellung der Nichtöffentlichkeit einer Sitzung. Daraufhin wird von 19.26 Uhr bis 19.27 Uhr die Öffentlichkeit ausgeschlossen. In dieser Zeit gibt Herr Brüning eine kurze Erklärung ab, warum eine nichtöffentliche Sitzung benötigt wird.

Herr Schumacher stellt die Öffentlichkeit der Sitzung wieder her und dankt Frau Berke und Herrn Dreyer für die Führung durch das Gebrauchtwarenkaufhaus.

Es werden keine weiteren Anträge zur Tagesordnung gestellt.

Abstimmung:

12 dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltungen

**TOP 4:
Einwohnerfragestunde, Teil 1**

Es werden keine Fragen durch anwesende Einwohner/-innen gestellt.

**TOP 5: M 12/0135
Vorstellung - Rahmenkonzept Ulzburger Straße**

Frau Kroker stellt das Rahmenkonzept für die Ulzburger Straße anhand einer PowerPoint-Präsentation vor.

Der Ausschuss stellt diverse Fragen zum Konzept, auf die Frau Kroker und Frau Streichert direkt antworten.

Herr Schumacher bitte die Verwaltung um eine Prüfung, ob Fördermittel für die geplanten Maßnahmen in Anspruch genommen werden können. Frau Kroker sagt dies zu.

**TOP 6:
Besprechungspunkt - Klimaschutz - ZukunftsWerkStadt**

Herr Schumacher gibt eine kurze Einleitung in das Thema Klimaschutz und gibt an Herrn Brüning ab.

Herr Brüning gibt bekannt, dass am 18.04.2012 um 14.00 Uhr eine Pressemitteilung (Anlage 1) veröffentlicht wurde, in der die Jury-Entscheidung zum Wettbewerb ZukunftsWerkStadt veröffentlicht wurde: die Stadt Norderstedt hat mit ihrem Nullemissionskonzept überzeugt und ist damit in die zweite Runde des Wettbewerbs gekommen.

Der Ausschuss diskutiert und stellt Fragen, Herr Brüning antwortet direkt.

Herr Schumacher bittet abschließend darum, den Vortrag von Herrn Heck (IfaS) und die regionalwirtschaftlichen Aspekte nicht in Vergessenheit geraten zu lassen; Herr Brüning erläutert, wie das im Zusammenhang mit dem Projekt ZukunftsWerkStadt berücksichtigt werden soll.

**TOP 7:
Einwohnerfragestunde, Teil 2**

Es werden keine Fragen durch anwesende Einwohner/-innen gestellt.

**TOP 8:
Berichte und Anfragen - öffentlich**

**TOP 8.1: M 12/0120
2. Halbjahresbericht 2011
hier: Anfragen von Frau Hahn aus der Sitzung des Umweltausschusses am 21. März 2012
TOP 4 Vorlagen Nr.: M 12/0063**

Herr Sandhof gibt folgende Vorlage zu Protokoll:

Sachverhalt

Bilanzielle Abschreibung:

Frau Hahn bittet um eine Aufstellung der Dauer der Abschreibungen für die Fahrzeuge und die Gebäude.

Hierzu ist die Verwaltungsvorschrift des Landes Schleswig-Holstein über Abschreibungen von abnutzbaren Vermögensgegenständen des Anlagevermögens der Gemeinden (VV Abschreibungen) vom 16. August 2007 sowie ein Auszug der Abschreibungszeiträume für die genannten Anlagegüter beigefügt (Anlage 1). Diese Verwaltungsvorschrift ist die Grundlage, nach der die Abschreibungszeiträume für die entsprechenden Anlagegüter bei der Stadt Norderstedt festgelegt werden.

Frau Hahn fragt, woher die Mittel des Deckungsringes stammen, die zur Deckung der Mehrausgaben der Hochbaumaßnahme Salzhalle herangezogen wurden.

Antwort des Betriebsamtes:

Der Deckungsring 8179 erstreckt sich auf alle Finanzkonten des Betriebsamtes (und auf einige Konten des Amtes 60 im Bereich der Abwasserbeseitigung Produkt 53810). In diesem Deckungsring wurden Minderauszahlungen beim Konto Bauhof, (beitragsfähige) Tiefbaumaßnahmen 57320.785266 zur Deckung der Mehrauszahlungen beim Bau der Salzhalle Produktkonto 57320.785183 herangezogen.

Frau Hahn bittet um eine Erläuterung zu den Aufgaben der Produkte „Bauhof“ und „Zentrale Betriebsamtsaufgaben.“

Antwort des Betriebsamtes:

Das **Produkt Bauhof** (57320) beinhaltet die Bereiche

- Spielplatzunterhaltung
- Grünflächenunterhaltung
- Baumpflege
- Straßenunterhaltung
- Bauhof (Lager, Werkstatt etc.)

Das **Produkt Zentrale Betriebsamtsaufgaben** beinhaltet die Unterhaltung der Regenwasserkanäle (Fahrzeuge, Personal, Arbeitsschutzkleidung, etc.) sowie die Personal- und Fortbildungsaufwendungen für die Verwaltungsmitarbeiter/innen des Betriebsamtes (701 und 702).

Die Ansätze des Budgets Betriebsamt für den Doppelhaushalt 2010/2011 wurden im Jahr 2009 kameral geplant (Teilpläne damals 7001 Fachbereichsoverhead, 7002 Grünflächenunterhalt, 7003 Verkehrsflächenunterhalt sowie 7004 Unterhaltung Regenwasserkanäle).

Um aber der rechtlichen Vorgabe der Gemeindehaushaltsverordnung Doppik zu entsprechen und die Umlage der Leistungen der auf dem Bauhof tätigen Mitarbeiter/-innen korrekt zu ermöglichen, mussten die Ansätze der Teilbereiche Grünflächen-/Spielplatzunterhalt und Verkehrsflächenunterhalt dem Bereich Bauhof zugeordnet werden.

Übrig blieben daher für das zentrale Produkt Betriebsamt nur die Bereiche Overhead (Verwaltung) und Regenwasserkanalunterhaltung.

TOP 8.2: M 12/0136

**Beantwortung der Anfrage von Frau Last aus der Sitzung: UA/031/ X, 21.03.2012
hier: Stellungnahme zu Punkt 8.8**

Herr Sandhof gibt folgende Anfrage zu Protokoll:

Sachverhalt

„Sehr geehrte Damen und Herren,

im Hinblick auf die von der Stadt regelmäßig durchzuführenden Baumpflegearbeiten in Norderstedt und einigen im Zusammenhang damit an unsere Fraktion gerichteten Anfragen aus der Bevölkerung bitten wir die Verwaltung um Klärung folgender Punkte und die Vorlage der hierfür benötigten Informationen:

1. Wurden auf dem Grundstück Quickborner Straße 129 in Norderstedt zwei ca. 30 Jahre alte Bäume vor kurzem gefällt?
2. Ist es zutreffend, dass die beiden Bäume zuvor das angrenzende landwirtschaftliche Grundstück am Mauerwerk durch deren Wurzelwachstum beschädigten?
3. Welcher Baumart gehörten die beiden Bäume an und wie alt waren diese?
4. Wie groß war deren Stammumfang?
5. Hätte zur Erhaltung der Bäume eine alternative Maßnahme ergriffen werden können, etwa durch das Versetzen von Stützmauern o.ä.?

Wir bitten die Verwaltung weiterhin um eine Aufstellung über die in der abgelaufenen Fäll-Periode bis 15.März in Norderstedt gefällten Bäume nach Anzahl, Standort, Baumart und –alter sowie Stammdurchmesser. Für die kommende Baumpflegesaison außerhalb der Fäll-Periode bitten wir ebenfalls um eine aktuelle Aufstellung nach Anzahl, Standort, Baumart und –alter sowie Stammdurchmesser zu fällender Bäume in Norderstedt.

Sollte es der Verwaltung nicht möglich sein, die erbetenen Informationen zur nächsten Sitzung des Umweltausschusses zu beschaffen, wird um Benennung des nächstmöglichen Erledigungstermins gebeten.
Vielen Dank.“

Antwort:

zu 1.

Im Bereich der Quickborner Straße 129 wurden zwei Bäume auf städtischen Grund **vor** dem Privatgrundstück gefällt (s. Anlage 1).

zu 2.

Ja.

zu 3.

Baumart: Stiel-Eiche (*Quercus robur*)

Alter: Standzeit in Quickborner Straße ca. 35 Jahre, Alter mit Anzucht in Baumschule ca. 45 Jahre

Zu 4.

Baumnummer 1594 (s. Anlage 1):

Stammumfang 135 cm in 100 cm Höhe gemessen (entspricht einem Durchmesser von 43 cm)

Baumnummer 1595 (s. Anlage 1):

Stammumfang 116 cm in 100 cm Höhe gemessen (entspricht einem Durchmesser von 37 cm)

Zu 5.

Im März 2011 informierten die Grundstückseigentümer der o.g. Liegenschaft das Betriebsamt über eine Beschädigung der privaten Mauer durch städtische Bäume.

Bereits im April 2010 (Zuständigkeit damals für diese Aufgabe nicht im Betriebsamt) sei dies schriftlich erfolgt zusammen mit der Bitte um Baumpflege. Die Bäume wurden damals zwar gepflegt, die Mauer allerdings nicht repariert.

Bei einem Ende März 2011 durchgeführten Ortstermin wurde deutlich, dass die Mauer jeweils auf Höhe der beiden Bäume die unten beschriebenen Schäden aufwies. Das Dickenwachstum der Eichenwurzeln ist als Ursache bestätigt worden.

Deshalb wurde der Vorgang zur weiteren Klärung an das Hauptamt Fachbereich Allgemeine Verwaltung gegeben.

Daraufhin wurde die Anfrage der Grundstückseigentümer erneut schriftlich eingereicht und auch eine Kopie der Anfrage aus 2010 beigefügt. In diesen Anfragen wurde bemängelt, dass die beiden Eichen „mit ihren Wurzeln das Fundament des gemauerten Zaunes an der vorderen Grundstücksgrenze angehoben [haben], was zu Rissen und Versetzungen im Mauerwerk sowie zwischenzeitlich auch zu Verbiegungen des aufgesetzten Gitters geführt hat“.

Die Regulierung des entstandenen Schadens sowie die Vermeidung weiterer Schäden wurden eingefordert.

Die Mauer wurde als reparabel eingeschätzt und die Durchführung der Maßnahme auch durch das Betriebsamt geplant. Allerdings wurde deutlich, dass die Reparatur sehr wahrscheinlich mit einer massiven Beschädigung der Bäume einhergeht. Um die Mauer reparieren zu können, hätten die Wurzeln direkt am Stamm gekappt werden müssen. Durch die einseitige Kappung der Wurzel so dicht am Stamm hätten die Bäume keine ausreichende Verankerung im Boden mehr gehabt. Durch den Verlust der Standsicherheit entsteht eine Gefahr für den öffentlichen Straßenraum.

Insgesamt war die Umsetzung in dieser Form durch den Eigentümer nicht gewünscht, da sich das ausgetauschte Stück vom Rest der Mauer abheben würde.

Ein Versetzen der Mauer zugunsten des Baumerhaltes wurde vom Grundstückseigentümer abgelehnt.

Deshalb war ein Erhalt in Hinblick auf die §§ 910 (Überhang) und 1004 (Beseitigungs- und Unterlassungsanspruch) BGB nicht möglich. Beide Eichen wurden innerhalb der Schutzfrist vom Betriebsamt gefällt.

Eine Nachpflanzung an beiden Baumstandorten wird angestrebt. Dazu müssen aber erst die Ergebnisse zu vorhandenen Ver- und Entsorgungsleitungen im Boden geprüft werden. Im Falle einer Nachpflanzung wird eine Wurzelsperre/Wurzelschutzfolie parallel zur Mauer eingebaut, so dass eine wiederholte Beschädigung der Mauer verhindert wird.

Teil 2 der Anfrage (Auflistung gefällter Bäume)

Die Aufstellung über die gefälltten Bäume in der abgelaufenen Fäll-Periode bis 15.März in Norderstedt gefälltten Bäume und die kommende Baumpflegesaison außerhalb der Fäll-Periode wird zum Umweltausschuss im Mai 2012 nachgereicht.

TOP 8.3:

Rechtsgutachten von Herrn Prof. Dr. Dr. Berkemann zum Thema "Bedeutung Lärmaktionsplan"

Herr Brüning gibt das in der letzten Sitzung des Umweltausschusses erbetene Rechtsgutachten von Herrn Prof. Dr. Dr. Berkemann „Zur Frage der Bedeutung des § 45 Abs. 1 S. 2 Nr. 3, Abs. 9 StVO im Rahmen eines Lärmaktionsplanes (vgl. § 47d BImSchG) unter Beachtung des unionsrechtlichen Richtlinienrechts (Stadt Norderstedt)“ zu Protokoll (Anlage 2).

Herr Brüning berichtet in diesem Zusammenhang auch von der Genehmigung des Landes Schleswig-Holstein zur Einrichtung von zwei Tempo 30 – Zonen.

TOP 8.4: M 12/0150

Informationsabend zu Vorentwürfen zu zwei FFH-Managementplänen - Ohemoor und Wittmoor

Herr Brüning gibt für das Team Natur und Landschaft folgende Mitteilungsvorlage zu Protokoll:

Sachverhalt

Das Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume Schleswig-Holstein (LLUR SH) lädt zum Informationsabend zu Vorentwürfen von zwei FFH-Managementplänen (Ohemoor und Wittmoor) am 24. April 2012, 19.00 Uhr im Rathaus Norderstedt (Plenarsaal) ein und kündigt die öffentliche Auslegung an.

Das LLUR SH erarbeitet zurzeit die Managementpläne gemäß § 27 Abs. 1 LNatSchG für zwei Flora-Fauna-Habitat (FFH)-Gebiete im Bereich Norderstedt - Ohemoor (DE 2325-301) und Wittmoor (DE 2326-301).

Am 24. April 2012 um 19.00 Uhr informieren Mitarbeiter des LLUR über Inhalt und Ablauf der Planung sowie über für diese Gebiete ins Auge gefassten Maßnahmen.

Die Vorentwürfe der Pläne liegen in der Zeit vom 23. April bis 18. Mai 2012 im Rathaus der Stadt Norderstedt, Raum 247 (Frau Köhler) während der Dienststunden zur allgemeinen Einsicht und Stellungnahme öffentlich aus. Nach Absprache (Anmeldung an der Information) können die Pläne auch außerhalb der Öffnungszeiten eingesehen werden, sofern ein Ansprechpartner aus dem Team Natur und Landschaft zur Verfügung steht.

TOP 8.5:

Übersicht über Beschlusskontrollen

Herr Brüning gibt die Quartalsliste zur Beschlusskontrolle zu Protokoll (Anlage 3)

TOP 8.6:**Anfrage von Frau Hahn zum Thema "Fair Trade Towns"**

Frau Hahn stellt folgende Anfrage an die Verwaltung:

„Die Stadtvertretung Norderstedt hat am 14. Februar, also vor mehr als zwei Monaten, beschlossen, „sich an der Kampagne „Fair Trade Towns“ zu beteiligen und den Titel „Fairtrade-Stadt“ anzustreben“.

Ich möchte anfragen, was der Bürgermeister und die Verwaltung seitdem unternommen haben, um diesen Beschluss umzusetzen.

Insbesondere:

An wie vielen Anlässen hat die Stadt entsprechen des Beschlusses „Kaffee und ein weiteres Produkt aus Fairem Handel“ verwendet? Um welche Produkte handelt es sich dabei? Wie ist die Beschaffung durchgeführt worden?

Was ist unternommen worden, die „lokale Steuerungsgruppe, die laut Beschluss die Aktivitäten auf dem Weg zur „Fairtrade-Stadt“ vor Ort koordiniert“, auf den Weg zu bringen?

In dem Antrag vom 14. Februar hat sich die Stadt Norderstedt verpflichtet, Maßnahmen zu ergreifen, das Angebot gesiegelter Produkte des Fairen Handels in Einzelhandelsgeschäften, in der Gastronomie und in städtischen Einrichtungen zu fördern.

Welche Aktivitäten haben der Bürgermeister und die Verwaltung ergriffen, um diesen Beschluss der Stadtvertretung umzusetzen und wie stellen sie sich weitere Maßnahmen in diesem Sinne vor?

In welcher Form hat die Stadt, hat der Bürgermeister, entsprechend des Beschlusses vom 14. Februar, die „örtlichen Medien über alle Aktivitäten auf dem Weg zur „Fairtrade-Stadt“ unterrichtet?“

TOP 8.7:**Anfrage Herr Möller zum Thema "Freie Zugänglichkeit Stadtpark"**

Herr Möller stellt folgende Anfrage an die Verwaltung:

„In wie weit ist gewährleistet das der Stadtpark, bei Veranstaltungen im Freien, frei zugänglich ist?“

TOP 10:**Berichte und Anfragen - öffentlich - Teil 2****TOP 10.1:****Bericht Herr Josov zum Thema "Baumschenkungsaktion"**

Herr Josov berichtet über den reibungslosen Ablauf der Baumschenkungsaktion. Er merkt allerdings an, dass die Veröffentlichung durch regionale Medien in seinen Augen vernachlässigt wurde.

Herr Josov spricht ein besonderes Lob für die gute Zusammenarbeit mit Herrn Reher vom Team Natur und Landschaft aus.

Frau Wedell und Frau Last regen an, zusätzlich zu den bislang angebotenen Großbäumen

künftig für kleinere Grundstücke auch niedrig wachsende Bäume (z.B. Obstbäume) zu verschenken.

TOP 10.2:**Anfrage Frau Hahn zum Thema "Ablauf Baumschenkungsaktion"**

Frau Hahn fragt nach dem Ablauf der Baumschenkungsaktion und der darauf folgenden Pflanzung durch Bürger/-innen.

Sie bittet um einen Sachstandsbericht zur nächsten Sitzung.

TOP 10.3:**Sitzungstermin des Umweltausschusses**

Herr Schumacher weist noch einmal darauf hin, dass der nächste Umweltausschuss abweichend von den ursprünglichen Planungen bereits am 9. Mai stattfinden wird.

Er bedankt sich bei den Anwesenden und schließt um 20:55 Uhr die Sitzung.